

Merkblatt im Zusammenhang mit einer Verpfändung des Vorsorgeguthabens nach der „Verordnung über die Wohneigentumsförderung mit Mitteln der beruflichen Vorsorge“

1. Gültigkeitsbereich

Die versicherte Person kann für den Erwerb und die Erstellung einer Eigentumswohnung oder eines Einfamilienhauses oder für eine Beteiligung bei einer Wohnbaugenossenschaft, einer Mieter-Aktiengesellschaft bzw. einem gemeinnützigen Wohnbauträger Leistungen der beruflichen Vorsorge verpfänden. Voraussetzung ist die Nutzung der Eigentumswohnung, des Einfamilienhauses oder der mitfinanzierten Wohnung (Beteiligung) durch die versicherte Person an ihrem Wohnsitz oder an ihrem gewöhnlichen Aufenthaltsort.

Die versicherte Person hat den Nachweis zu erbringen, dass die Voraussetzungen für die Verpfändung erfüllt sind.

2. Höchstbetrag bei der Verpfändung

Bis Vollendung des 50. Altersjahres entspricht der Höchstbetrag der Freizügigkeitsleistung im Zeitpunkt der Verpfändung.

Nach Vollendung des 50. Altersjahres entspricht der Höchstbetrag der Freizügigkeitsleistung bei Vollendung des 50. Altersjahres oder, wenn dieser Betrag höher ist, der Hälfte der Freizügigkeitsleistung im Zeitpunkt der Verpfändung.

3. Zusatzversicherung

Um eine Einbusse des Vorsorgeschatzes bei Tod oder Invalidität zu vermeiden, kann bei der Vorsorgestiftung der schweizerischen Landwirtschaft eine „Zusatzversicherung Wohneigentum“ abgeschlossen werden.

Antrag zur Verpfändung des Vorsorgeguthabens

Verordnung über die Wohneigentumsförderung
mit Mitteln der beruflichen Vorsorge

Firma (Kürzel SB) Name - AG Nr. / SB-Kürzel _____

Personalangaben

Name / Vorname	_____ / _____
AHV-Nr. / Vers.-Nr.	_____ / _____
Adresse	Strasse, Nr. _____
	PLZ, Wohnort _____
	Tel. Nr. _____
Zivilstand	<input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> unverheiratet <input type="checkbox"/> in eingetragener Partnerschaft <input type="checkbox"/> geschieden
Sind Sie gegenwärtig voll arbeitsfähig?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Verpfändung

Ich wünsche folgende Leistungen zu verpfänden:

Freizügigkeitsleistung	CHF _____
Anspruch auf Altersleistungen	CHF _____
Anspruch auf Hinterlassenenleistungen	CHF _____
Anspruch auf Invaliditätsleistungen	CHF _____

Pfandgläubiger

Adresse	Name _____
	Strasse, Nr. _____
	PLZ, Wohnort _____

Erforderliche Unterlagen (nur falls Pfandgläubiger kein schweizerisches Kreditinstitut)

- Auszug aus dem Grundbuch
- Kopie des Kauf- bzw. Werkvertrages
- Kopie Darlehens-/Pfandvertrag (Hypothek)
- Anteilscheine der Wohnbaugenossenschaft (Beteiligungen an Wohneigentum)
- Nachweis (s. Beilage), dass es sich um selbst genutztes Wohneigentum handelt
- Personenstandsausweis (telefonisch bei der Heimatgemeinde anfordern) bzw. eine andere aktuelle amtliche Bescheinigung des Zivilstandes sowie (bei verheirateten Versicherten) eine beglaubigte Unterschrift des Ehegatten.

Auswirkungen auf die Leistungen gemäss Reglement

Ich nehme davon Kenntnis, dass sich eine allfällige Pfandverwertung auf die Höhe der Altersleistungen und in der Regel auch auf die Höhe der Invaliditäts- und Todesfallleistungen auswirken wird.

Unterschriften

	Ort und Datum	Unterschrift
Versicherte Person	_____	_____
Ehegatte (<u>amtlich beglaubigt</u>)	_____	_____
Pfandgläubiger	_____	_____
Arbeitgeber	_____	_____